



DRUCKVERSION

19.03.2009

Energiesparen - Stadt Metzingen erweitert ihre Beratung in Zusammenarbeit mit der Reutlinger Klimaschutz-Agentur

Neutral und umfassend informieren

METZINGEN. Fragen rund um Energieeinsparungen, Energiegewinnung und -nutzung gewinnen zunehmend an Bedeutung. Dieser Entwicklung trägt die Stadt Metzingen Rechnung, indem sie ab April einen erweiterten Service im Bereich der Energieberatung anbietet. Dieses neue Beratungsangebot geht auf die Klimaschutz-Agentur des Landkreises Reutlingen zurück, deren Gesellschafter unter anderem die Stadt ist.

Ziel dieses ergänzenden Angebotes ist es, die Metzingerinnen und Metzinger möglichst umfassend und vor allem neutral zu beraten, sind sich Erster Bürgermeister Dietmar Bez und der Geschäftsführer der Klimaschutz-Agentur Reutlingen Jürgen Schipek einig. »Wir sehen hier absolut keine Konkurrenz-Situation« meinen beide übereinstimmend, »wichtig ist uns eine möglichst einfach zugängliche und individuelle Information der Verbraucher«. Gewinner sollen schließlich die Umwelt sowie bau- und sanierungswilligen Bürger sein.

Wirtschaftliche Interessen spielen bei dieser unabhängigen Beratung keine Rolle, heißt es in einer Pressemitteilung weiter. Auch Giancarlo Braganolo von den Metzinger Stadtwerken wird weiterhin Informationen rund um Energie- und Heizungsthemen vor Ort geben, erklärt er. Die Stadt wiederum arbeite auch weiterhin mit dem Arbeitskreis Klima und Energie eng zusammen, der insbesondere ein Augenmerk auf die Kohlendioxid-Problematik und den Klimaschutz lege, so Braganolo.

Die Thematik werde insgesamt immer komplexer und vielschichtiger, eine umfassendere Beratung könne durch dieses neu geschaffene Angebot der Klimaschutz-Agentur geleistet werden, erläutert Bez. Gerade die hohen Energiekosten im vergangenen Jahr ließen inzwischen viele Verbraucher verstärkt über Möglichkeiten der Energieeinsparung nachdenken.

Fachmännische Beratung zu diesem komplexen Thema mit einer Vielzahl verschiedenster Fördermöglichkeiten ist das gemeinsame Ziel aller Beteiligten. Gerade das neue »Erneuerbare Wärme Gesetz« werfe viele Fragen auf. Es sei für den »normalen« Bürger kaum durchschaubar, erklärte Schipek. Neben der Bauberatung werden jedoch auch Tipps zum Verbraucherverhalten gegeben. Insgesamt ist die Beratung in vier aufeinander aufbauende Module gegliedert.

Jeden ersten Donnerstag im Monat wird Birgit Kienzlen für die Klimaschutz-Agentur des Landkreises im Rathaus in 30-minütigen Gesprächen eine kostenlose Erstberatung in sämtlichen energetischen Fragen bieten. Wird bei diesem ersten Kontakt festgestellt, dass ein Ortstermin erforderlich ist, kann ein Fallmanagement vor Ort in ungefähr drei Stunden durchgeführt werden.

Bei deutlich größeren Modernisierungsmaßnahmen empfiehlt die Agentur eine ausführliche Vor-Ort-Beratung mit einem zeitlichen Aufwand von bis zu 20 Stunden. Die Kosten hierfür können unter Umständen gefördert werden.

Ein besonderer Service wird weiterhin in Form thermografischer Aufnahmen angeboten. Über eine spezielle Wärmebildkamera können so Schwachstellen an Gebäuden erkannt werden, die vorher nicht sichtbar waren. (a)

© Reutlinger General-Anzeiger 2009

Burgstraße 1-7 | 72764 Reutlingen | Internet: <http://www.gea.de> | E-Mail: gea@gea.de
Telefon: 07121-302-0 | Fax: 07121-302-677

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Reutlinger General-Anzeiger.